

Hausordnung für das Theologische Studienhaus Greifswald

1. Das Theologische Studienhaus Greifswald ist ein Wohnheim für Studierende der Theologie und Religionspädagogik, die an der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald immatrikuliert sind.
2. Die Verwaltung des Studienhauses liegt in den Händen des Ephorus, des Inspektors und des Seniors. Der Inspektor ist für die innere Ordnung und die Gestaltung des geistlich-theologischen Programms des Hauses verantwortlich.
3. Die Bewerbung um Aufnahme in das Studienhaus ist an den Ephorus oder den Inspektor zu richten und ist für die/den sich Bewerbende/n bindend. Diese entscheiden nach Anhörung des Seniors zusammen über die Aufnahme.
4. Bei der Bewerbung um Aufnahme ist dem/der Antragsteller/in die Hausordnung bekannt zu geben; er/sie erkennt sie mit der Unterschrift unter den Mietvertrag als für sich verbindlich an.
5. Bei Verstößen gegen die Hausordnung erinnert der Inspektor an deren Einhaltung, in schwerwiegenden oder wiederholten Fällen der Ephorus.
6. Die Aufnahme erfolgt auf Widerruf; dieser kann bei gemeinschafts- oder ordnungswidrigem Verhalten oder bei schwerwiegenden anderen Gründen vom Ephorus oder auf Beschluss der Hausversammlung ausgesprochen werden.
7. Nicht in der Hausordnung geregelte Fragen, die das Studienhaus betreffen, können in Hausversammlungen erörtert und je nach Sachverhalt vorgeschlagen bzw. beschlossen werden. Beschlüsse bedürfen der Zustimmung durch den Ephorus. Einberufung, Tagesordnung und Leitung der Hausversammlung obliegen dem Inspektor. Anregungen und Wünsche für die Tagesordnung sind ihm vorher mitzuteilen.
8. An der Hausversammlung nehmen alle ordnungsgemäß gemeldeten Hausbewohner über 18 Jahre teil. Der Ephorus ist zur Teilnahme berechtigt. Die Hausversammlung ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der teilnahmeberechtigten Mitglieder anwesend sind.
9. Die Hausversammlung wählt den Senior aus der Zahl der Studierenden für die Dauer eines Jahres.
10. Die Zuweisung der Zimmer erfolgt durch den Inspektor. Einzelheiten über die Modalitäten sind im jeweiligen Mietvertrag festgelegt.
11. Das Haus ist von den Bewohnern selbst sauber zu halten. Die Verteilung der Aufgaben bei der Reinigung wird durch die Hausversammlung festgelegt. Ist ein/eine Student/in verhindert, ihm/ihr zugewiesene Reinigungsarbeiten termingemäß auszuführen, ist selbständig für Vertretung zu sorgen.
12. Für die Erhaltung des Mobiliars in den Zimmern sind die Bewohner/innen verantwortlich. Handwerkliche Arbeiten und Veränderungen in den Zimmern sind mit dem Inspektor zu besprechen.
13. Von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr ist Hausruhe. Ab 22.00 Uhr ist die Haustür zu verschließen. Radios, Plattenspieler und dgl. sind grundsätzlich in Zimmerlautstärke zu betreiben.
14. Gesellige Veranstaltungen im Hause, die bis nach 22.00 Uhr dauern, sind mit dem Inspektor abzusprechen.
15. Zur Beteiligung an der Erhaltung und Erweiterung der hauseigenen Bibliothek ist jeder Bewohner verpflichtet. Dazu wird pro Semester eine Benutzungsgebühr von 5,00 Euro erhoben. Bei der Benutzung der Bibliothek ist die Bibliotheksordnung einzuhalten.
16. Die Übernachtung von hausfremden Gästen ist vorher mit dem Inspektor abzusprechen.
17. Der/Die Studierende hat sich an der regelmäßigen und in Semesterreinigungsplänen festgelegten allgemeinen Hausreinigung zu beteiligen.
18. Die Anschaffung und Nutzung großer Elektrogeräte (Waschmaschinen, Kühlschränke, Heizgeräte) bedarf der Genehmigung durch den Inspektor. Diese ist jederzeit widerrufbar.
19. Die Nutzung der Hauswaschmaschine durch und für hausfremde Personen ist nicht gestattet.
20. Privater Besitz der Studierenden ist in den zugewiesenen Zimmern oder den auf der jeweiligen Etage befindlichen Abstellboxen unterzubringen.
21. Der Inspektor ist für die Verwaltung des Hauses in allen laufenden Einnahmen und Ausgaben, beim Ein- und Ausziehen der Studierenden und bei Handwerkerarbeiten oder Reparaturen verantwortlich. Er organisiert alle notwendigen Arbeiten im und für das Haus so weit sie nicht die Einschaltung des Konsistoriums notwendig machen. Er ist gegenüber den im Haus wohnenden Studierenden weisungsberechtigt. Von ihm zugewiesene Arbeiten sind von den Studierenden auszuführen.
22. Im oder am Hause angerichtete Schäden sind von der/dem Betreffenden zu beheben bzw. durch Bezahlung zu ersetzen.
23. Ein jedes Zimmer im Studienhaus ist mit einem dreiphasigen Telefonzugang ausgestattet. Die Einrichtung, die Verwaltung und die Kosten zur möglichen Nutzung hat der Studierende selbst zu tragen. Unabhängig davon steht jedem Studierenden die Nutzung des allgemeinen Haustelefons und des Internetzugangs zu den jeweiligen hauseigenen Tarifen zur Verfügung, dafür ist eine Beteiligung an der Grundgebühr verpflichtend.